

VCS Thurgau  
Postfach  
8570 Weinfelden  
Telefon 052 740 28 27  
[info@vcs-tg.ch](mailto:info@vcs-tg.ch)  
[www.vcs-tg.ch](http://www.vcs-tg.ch)  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch)

# VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

## EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG 2020

Mittwoch, 11. März 2020  
18.30 Uhr

SBW Haus des Lernens  
Hafenstrasse 46, 8590 Romanshorn

- 1. Teil: 18.30 Uhr, Verbandsgeschäfte  
ab 19.20 Uhr Pause | Apéro
- 2. Teil: 19.45 Uhr (öffentlich)

Für Mensch  
und Umwelt



## Radverkehrsstrategie in Vorarlberg und im Thurgau

Referate: Anna Schwerzler, Radkoordination Vorarlberg  
Kathrin Hager, Fachstelle Langsamverkehr Thurgau

P.P.  
8280 Kreuzlingen  
Post CH AG



Neue Radwegbrücke über die Murg in Frauenfeld mit im Bau befindlicher Abfahrt zur Unterführung.

**Liebe Mitglieder, liebe Gäste**

Die Sektion Thurgau des VCS lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2020 ein auf

**Mittwoch, den 11. März 2020**

**ins SBW Lernatelier Brückenangebot, Saal H 46 im 2. Stock,  
Hafenstrasse 46, 8590 Romanshorn**

18.30 Uhr **1. Teil: Verbandsgeschäfte**

1. Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung 2019
3. Jahresbericht 2019
4. Jahresrechnung 2019, Revisorenbericht
5. Vorschau, Budget 2020
6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
7. Verschiedenes

Anträge zu den Geschäften bitte bis 2. März 2020 an die Geschäftsstelle einreichen.

19.20 Uhr **Pause / Apéro**19.45 Uhr **2. Teil: öffentlich****Radverkehrsstrategie in Vorarlberg und im Thurgau**

**es referieren: Anna Schwerzler, Radkoordination im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Feldkirch**

**Kathrin Hager, Fachstelle für Langsamverkehr Kanton Thurgau**



Österreichs Land Vorarlberg hat mit seinem Projekt «Kettenreaktion» seit einigen Jahren Fahrrouten für den Alltagsverkehr vorbildlich ausgebaut und konnte damit den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr beträchtlich steigern. Kanton und Gemeinden im Thurgau sind nach Annahme des Langsamverkehrskonzepts durch den Grossen Rat 2017 und den Abstimmungserfolg über den Bundesbeschluss Velo im August 2018 herausgefordert. Es braucht mehr Raum für Velos und es braucht Radschnellrouten für den Alltags- und Berufsverkehr.

**Diskussion**

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat), Brigitte Ladner, Romanshorn, Marc Killoh, Kreuzlingen

Regionsvertreter: Wolfgang Schreier, Bodensee-S-Bahn, Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Franz Portmann, Weinfelden, Walter Lang, Landschlacht, Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen

## Protokoll der Jahresversammlung 2019

Zur 39. Jahresversammlung begrüsst Peter Wildberger am 27. März 18.30 Uhr 21 Anwesende im Kulturforum in Amriswil. Zum Stimmzähler wird Walter Lang gewählt. Das von Brigitte Ladner verfasste Protokoll der Jahresversammlung 2018 wird ohne Einwendungen genehmigt und verdankt.

### Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder versandt. Peter Wildberger ergänzt ihn mit aktuellen Ereignissen: In Salmsach am Pumptrack wurde die vom VCS mitgesponserte öffentliche Velopumpe am 24. März 2019 offiziell eingeweiht. Im Rechtsfall Bachtobelstrasse zwischen Weinfeldern und Ottoberg entschied das Verwaltungsgericht aufgrund eines Gutachtens, dass auf zwei kleinen Teilstücken Tempo 60 statt Tempo 50 gelte. In Zukunft soll auf einer Strecke von 650 Metern vier Mal das Tempo gewechselt werden. Immerhin sind die Tafeln beim Schloss Bachtobel um 100 und am Ortsende Weinfeldern um 30 Meter versetzt worden. Kürzlich wurde vom Kanton ein Vorprojekt eines für Velo und Wanderer getrennten, bis 6 Meter breiten Wegs am Untersee zwischen Ermatingen und Gottlieben vorgestellt. Der grosse Landbedarf auch von Naturschutzgebiet stösst bei den Umweltverbänden auf Widerstand.

### Jahresrechnung 2018

Vera Zahner präsentiert die Rechnung 2018. Diese weist bei einem Aufwand von Fr. 41 169.– und einem Ertrag von Fr. 51 221.– einen Gewinn von Fr. 10 052 aus. Die Rückstellungen für Rechtsfälle betragen Fr. 15 000.–. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 66 677.–. Wir haben einen Betrag von Fr. 2600.– für die Abstimmung über die Veloinitiative ausgegeben. Dank unseres grossen personellen Aufwands resultierte aus der Velobörse und aus den Kursen «mobil sein & bleiben» ein Überschuss. Joe Brägger liest den Revisorenbericht vor. Für die Rechnung wird Décharge erteilt. Ein grosser Dank geht an die Rechnungsführerin Vera Zahner und an die Revisoren Klemenz Somm und Joe Brägger.

### Vorschau und Budget 2019

2019 werden uns der Bahnausbau bis 2030, die «mobil sein & bleiben»-Kurse, die Frauenfelder «Stadtentlastung», die Einrichtung von Mietlastenvelos und die Raumplanung beschäftigen. Bei dieser setzen wir uns vor allem für bessere Verbindungen zu Fuss und mit dem Velo ein. Der Schwerpunkt 2019 wird das Organisieren und Durchführen der VCS-Delegiertenversammlung mit Jubiläumsfeier 40 Jahre VCS am 21./22. Juni in Bussnang, Weinfeldern und Frauenfeld sein. 2019 rechnen wir mit Entscheidungen über die hängigen Rechtsfälle Outlet Center Wigoltingen und Einkaufszentrum Thurgipark Frauenfeld. Das Budget bewegt sich in gewohntem Rahmen.

### Wahlen

Marc Killoh, Kreuzlingen, stellt sich als neues Vorstandsmitglied vor. Als Vertreter der jungen Generation sind seine Schwerpunktthemen der Verkehr im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Delegierten und Revisoren stellen sich erneut zur Verfügung. Alle werden einstimmig gewählt.

### Verschiedenes

Bereits im geschäftlichen Teil sind die kurz vorher erfolgten Abstimmungen im Nationalrat über den Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020–2023 ein emotionales Thema. Im Hau-Ruck-Verfahren wurden die Bodensee-Thurtal-Strasse BTS, die Zürcher Oberlandautobahn und der Muggenbergstunnel BL mit falschen Kostenvorgaben miteinbezogen, obwohl sie erst 2020 dem Bund

übergeben werden. Wolfgang Schreier plädiert mit eindrücklichen Zahlen für mehr doppelspurige Anteile bei der Bahn, damit es genug Kapazität habe für den zusätzlichen Verkehr. Auf einem Gleis kann ein Mehrfaches an Passagieren und Gütern transportiert werden als auf einer Strassenspur.

### Öffentlicher Teil

Edith Graf-Litscher, Nationalrätin und Präsidentin der nationalen Verkehrscommission, erklärt vorerst unter dem Titel «Direkter Draht ins Bundeshaus – welche Mobilität hat Zukunft», wie es im Nationalrat zu den irritierenden Entscheidungen über die vom VCS ungeliebte BTS kam. Höhere Priorität beim Bund, da mit grösseren Verkehrsproblemen behaftet, haben andere Neubauprojekte in Crissier, Luzern, Näfels, Le Locle und La Chaux-de-Fonds. Pro Jahr sind 400 Mio Franken dafür vorgesehen und das Bundesamt für Strassen ASTRA hat nicht genügend Personal, um alle Projekte beschleunigt durchzuziehen. In der Diskussion äussern Mitglieder die Erwartung, dass Edith Graf als frühere Gegnerin der BTS sich in Bern einsetze für die 45% der ThurgauerInnen, die 2012 Nein zur BTS gestimmt haben. Für die Bahnen ist unter anderem der Ausbau der Schnellzüge Frauenfeld–Zürich zum ¼-Stunden Takt geplant.

Der Präsident des VCS Schweiz, Ruedi Blumer, befasst sich intensiv damit, wie der Verkehr in Zukunft aussehen wird. Bei der Elektromobilität gibt er zu bedenken, dass ein Tesla-Automobil 2 Tonnen wiegt, um im Durchschnitt 100 kg Mensch zu befördern. Ist es deshalb richtig, dass der Kanton Thurgau den Kauf eines E-Autos mit Fr. 4000.– unterstützt? Schweizer fliegen 4 x so viel wie die Leute in den umliegenden Ländern. Viele fahren mit dem öV zur Arbeit, nehmen aber in der Freizeit das Auto. Der VCS setzt sich folgende Ziele: ab 2025 keine zusätzlichen Flächen für den motorisierten Individualverkehr. Ab 2030 sollte die Mehrzahl der Haushalte ohne Auto sein. Keine Inlandflüge, weniger Europaflüge (gegenwärtig 80% aller Flüge).

*Fürs Protokoll, Brigitte Ladner*

## Velobörsen 2020

Kreuzlingen



Samstag, 4. April 2020

Im Park vom Haus Sallmann (vis-à-vis  
Busbahnhof, Hauptstrasse 74)

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Verkauf: von 12.00 bis 13.30 Uhr

Weitere Infos unter [www.vcs-tg.ch](http://www.vcs-tg.ch) oder unter

Telefon 052 740 28 27 oder per E-Mail: [info@vcs-tg.ch](mailto:info@vcs-tg.ch)

Weitere Velobörsen in Arbon (21.3.), Bischofszell (21.3.),  
Weinfeldern (18.4.) und Frauenfeld (25.4.)

## Mobilitätskurse für Senioren

Zusammen mit Pro Senectute organisiert der VCS Kurse für ältere Menschen, in denen Fachleute instruieren, sich im modernen Verkehr und mit den Billett-Automaten besser zurechtzufinden. Die Kurse sind kostenlos und beginnen jeweils um 8.30 Uhr.

**Termine 2020: Frauenfeld 28. April / 20. Oktober, Romanshorn 13. Mai, Arbon 14. Mai,  
Kreuzlingen 21. Oktober, Weinfeldern 22. Oktober**

Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83, [www.tg.prosenectute.ch](http://www.tg.prosenectute.ch), [info@tg.prosenectute.ch](mailto:info@tg.prosenectute.ch)



Der legendäre frühere Leiter der VCS-Verkehrspolitik Hans Kaspar Schiesser im Eisenwerk Frauenfeld

Die 2-spurige Schnellstrasse könnte den prognostizierten Verkehr (DTV) von 31500 Fahrzeugen pro Tag um Amriswil nicht bewältigen, und die Brücke über das Thurtal westlich von Weinfelden würde das Lärmproblem nicht wie versprochen mildern, sondern verschlimmern.

In Frauenfeld würden die Tunnelvarianten unter der Altstadt hindurch wie das Südumfahrungstunnel zwischen Messenriet und Aumühle als Bypass zwischen der A1 und A7 viel Mehrverkehr anziehen und vor allem Matzingen vor schier unlösbare Verkehrsprobleme stellen.

**Öffentlicher Verkehr**  
In sechs Kursen in Theorie und Praxis «mobil sein & bleiben» konnten wir 2019 die neue Höchstzahl von 138 Teilnehmenden vertrauter machen im Zurechtfinden mit den Billettautomaten, im öffentlichen Verkehr und zu Fuss im Strassenverkehr.

Nach dem Ungemach mit vielen Baustellen sowie Investitionen für die Bahn von 300 Millionen Franken allein im Thurgau, konnte sich das Resultat 2019 sehen lassen mit beschleunigten Zügen und Halbstundentakt. Den Wunsch nach folgenden zusätzlichen Bahnhaltstellen haben wir beim Kanton deponiert: Romanshorn Hof/Salmsach, Weinfelden Süd, Weinfelden Gontershofen, Frauenfeld West. Im Richtplan soll ein Eisenbahntrasseee entlang der Autobahn A1 im Raume Müllheim freigehalten werden, damit bei Zunahme des Verkehrs eine direkte, schnelle Bahnverbindung zwischen einer neuen Thurbrücke bei Eschikofen und Tägerwil/Kreuzlingen gebaut werden kann.

## Delegiertenversammlung im Thurgau

Als herausragendes Ereignis im Jahr 2019 durften wir die VCS-Delegierten aus der ganzen Schweiz bei uns empfangen. Am Freitagnachmittag, 21. Juni stand die Besichtigung der Stadler Rail in Bussnang auf dem Programm. Es war beeindruckend zu sehen, wie neue Eisenbahnzüge entstehen. Dann ging es mit dem VCS-Zug nach Weinfelden zu einer ersten Konferenz und zum Nachtessen im Restaurant Frohsinn. Ort der eigentlichen Delegiertenversammlung war der Saal des Eisenwerks in Frauenfeld am 22. Juni. Nach dem geschäftlichen Teil am Morgen feierten wir am Nachmittag das Jubiläum 40 Jahre VCS. Die Mehrzahl der Personen, die den VCS gegründet hatten, war anwesend. Auch ein Ausblick in die Zukunft und ein kabarettistischer Teil mit Thomas Götz war dabei, der in Udo Jürgens gemeinsam gesungenem Lied «Ich fliege nie mehr nach New York» gipfelte.



VCS-Delegierte besichtigen die Eisenbahnfabrik in Bussnang

## Abstimmungen und Wahlen

Die von uns unterstützte eidgenössische Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung», angestossen von den jungen Grünen, wurde vom Volk am 10. Februar abgelehnt.

Begeistert nahmen wir am 20. Oktober die Resultate der «Klimawahlen» in den National- und Ständerat entgegen. In der ganzen Schweiz wurde eine stattliche Anzahl aktiver, VCS-naher Verkehrspolitikerinnen und -politiker ins Parlament gewählt, davon im Thurgau Edith Graf-Litscher und Kurt Egger.

## Fuss-, Veloverkehr, Strassen

An der Velobörse Kreuzlingen am 6. April konnten wir erfolgreich viele Räder umsetzen. Wir unterstützten die Kampagne «Abstand ist Anstand» von Pro Velo, die beim Überholen eines Velos 1.5 Meter Abstand fordert.

In Vernehmlassungen an den Kanton, im Oktober zum Gesamtverkehrskonzept und im November zur Teilrevision des Richtplans, setzten wir uns für folgende Anliegen ein: Mehr echte Fussgänger- und Begegnungszonen in Stadt- und Dorfcentren. Dies erhöht die Aufenthaltsqualität und vermindert den Suchverkehr. Um den Radverkehr zu fördern, braucht es im Freizeit- und Alltagsverkehrsnetz auch Radschnellverbindungen, die sich als Arbeits- und Schulwege eignen.

Ende 2019 wurde die Bodensee-Thurtalstrasse BTS zwischen Arbon und Müllheim dem Bund übertragen. Das vom Kanton ausgearbeitete, mitgelieferte Neubauprojekt kann nicht befriedigen:

Die 2-spurige Schnellstrasse könnte den prognostizierten Verkehr (DTV) von 31500 Fahrzeugen pro Tag um Amriswil nicht bewältigen, und die Brücke über das Thurtal westlich von Weinfelden würde das Lärmproblem nicht wie versprochen mildern, sondern verschlimmern.

In Frauenfeld würden die Tunnelvarianten unter der Altstadt hindurch wie das Südumfahrungstunnel zwischen Messenriet und Aumühle als Bypass zwischen der A1 und A7 viel Mehrverkehr anziehen und vor allem Matzingen vor schier unlösbare Verkehrsprobleme stellen.

## Öffentlicher Verkehr

In sechs Kursen in Theorie und Praxis «mobil sein & bleiben» konnten wir 2019 die neue Höchstzahl von 138 Teilnehmenden vertrauter machen im Zurechtfinden mit den Billettautomaten, im öffentlichen Verkehr und zu Fuss im Strassenverkehr.

Nach dem Ungemach mit vielen Baustellen sowie Investitionen für die Bahn von 300 Millionen Franken allein im Thurgau, konnte sich das Resultat 2019 sehen lassen mit beschleunigten Zügen und Halbstundentakt. Den Wunsch nach folgenden zusätzlichen Bahnhaltstellen haben wir beim Kanton deponiert: Romanshorn Hof/Salmsach, Weinfelden Süd, Weinfelden Gontershofen, Frauenfeld West. Im Richtplan soll ein Eisenbahntrasseee entlang der Autobahn A1 im Raume Müllheim freigehalten werden, damit bei Zunahme des Verkehrs eine direkte, schnelle Bahnverbindung zwischen einer neuen Thurbrücke bei Eschikofen und Tägerwil/Kreuzlingen gebaut werden kann.

## Rechtsfälle

Bezüglich Outlet Center Edelreich in Hasli Wigoltingen war unsere Einsprache vom Dezember 2015 im Oktober 2016 in erster Instanz abgelehnt worden, hingegen wurde unser Rekurs zusammen mit Leuten von der Anwohnerschaft im April 2019 vom Departement Bau und Umwelt des Kantons gutgeheissen aufgrund der im Umweltverträglichkeitsbericht viel zu tief angesetzten Besucher- und Verkehrszahlen und damit der Umweltbelastung. Bauherrschaft und Gemeinden haben den Fall ans Verwaltungsgericht weitergezogen.

Die Einsprache gegen das Projekt Erweiterung Thurgipark Frauenfeld vom August 2018 ist hängig.

## Dank

Ihnen liebe Mitglieder danke ich herzlich für Ihre Treue und Unterstützung, ebenso den Vorstandsmitgliedern und Regionsvertretern für ihre immer gute und harmonische Zusammenarbeit, die mich mit Freude erfüllt.

Die Klimaerwärmung schreitet rasant voran, Gletscher schmelzen, Wälder brennen, Meeresspiegel steigen und überfluten Land. Rasch wirksame Massnahmen auch bei uns sind notwendig. Die Erde muss auf die Intensivstation genommen werden. Unterstützen Sie uns bitte weiter mit Ihrem persönlichen Verhalten, aber auch in der Öffentlichkeit mit Leserbriefen, Teilnahme an Klimademos und an den Veloaktionen «critical mass» jeweils am letzten Freitagabend des Monats.

Peter Wildberger, Frauenfeld, Präsident VCS Sektion Thurgau



«VCS-Zug» in Weinfelden mit Hugo Mahler SH, Ruedi Blumer CH, SG und Peter Wildberger TG